

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

August / September 2026



Pfarrei

Offenhause

Engelthal

Henfenfeld

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

August / September 2026



Pfarrei

Offenhausen

Engelthal

Henfenfeld

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie kennen sicherlich die Geschichte vom wundersamen Fischzug aus dem Lukasevangelium (Lukas 5). Wie Jesus am See Genezareth auf den Fischer Simon trifft und mit ihm fischen geht. Mich persönlich beschäftigt diese Geschichte immer wieder neu. Denn eigentlich ist das ja völlig unvernünftig, was hier berichtet wird: Der Fischer Simon rudert am helllichten Tag hinaus auf den See, um Fische zu fangen – eine Aktion, die nach allen menschlichen Erfahrungswerten keinen Sinn macht. Fische fängt man am See Genezareth nachts und nicht in der Hitze des Tages. Doch das Unwahrscheinliche tritt ein: Er fängt mehr Fische, als die Netze tragen können. Aber der eigentliche Höhepunkt ist der Auftrag Jesu an Simon: „Du wirst Menschen fischen.“

Jesus setzt alles auf diesen Fischer aus Galiläa, obwohl Simon nach menschlichem Ermessen völlig ungeeignet ist. Er ist impulsiv, oft vorschnell und am Ende ist es er, der Jesus verleugnet. Hätte es da nicht bessere Kandidaten geben müssen?

Doch genau darin liegt die zentrale Botschaft: Gott ist nicht vernünftig. Seine Wege sind nicht unsere Wege. Er berechnet nicht und setzt nicht auf Wahrscheinlichkeiten. Gott ist in geradezu herrlicher Weise unvernünftig, denn er baut seine Kirche mit Menschen, die alles andere als perfekt sind. Ich finde das wunderbar entlastend: Hier bin ich willkommen mit meinen Eigenheiten, meinen Fehlern, meinen Ecken und Kanten.

Für uns als Gemeinschaft in unserer Kirche und unserer Pfarrei ergeben sich da drei Gedanken, die ich wertvoll finde.

Erstens: Kirche ist da, wo ich wirklich Mensch sein darf. Wo Raum ist, einfach so zu sein, wie ich bin, wo Fehler, Schwächen und Zweifel Platz haben. Die Stärke unserer Kirche liegt nicht darin, dass hier eine Menge von Heiligen versammelt ist, sondern dass Menschen zusammenfinden, die wissen, dass sie nicht perfekt sind und erfahren, wie befreiend Vergebung und Annahme sind.

Zweitens: Kirche zu sein bedeutet, nicht die Schwächen, sondern die Potenziale in den Mitmenschen zu erkennen. Je-

sus sieht in dem ungeeigneten Fischer den zukünftigen Wortführer der jungen Christenheit. Kirche ist dort, wo nicht die Defizite im Vordergrund stehen, sondern wo Chancen und Möglichkeiten gesehen werden – ein Ort, an dem man sich einfach mal ausprobieren darf, ohne Angst vor Fehlern. Das erleben wir in unserer Pfarrei besonders in den Angeboten für Kinder und Jugendliche – im Kindergottesdienst, im Konfirkurs, bei den Jungbläsern oder im Chor. Hier darf gesungen und gespielt werden, ohne dass Noten oder Bewertungen den Druck erhöhen. Es ist ein Ort, an dem unentdeckte Gaben Raum bekommen, einfach mal aufzuscheinen.

Drittens: Kirche zu sein bedeutet Ermutigung und Befähigung. Simon wird zum Petrus, weil Jesus an ihn glaubt. Jesus sagt im Grunde: „Ich sehe nicht nur, wer du heute bist, Simon. Sondern ich sehe, wer du sein kannst.“ Diese Erfahrung teilen viele von uns in ihren Ehrenämtern: Jemand hat uns einmal ermutigt und gesagt: „Probier es doch einfach mal aus, ich bin sicher, du kannst das gut.“ Wenn jemand den Mut hat, uns als das zu sehen, was wir sein können, verändert das auch unsere Sicht auf uns selbst.

Die Geschichte von Simon Petrus ist eine Hoffnungsgeschichte. Auch heute, wo in unserer Kirche so viel im Umbruch ist und die Fischernetze oft leer scheinen, gilt: Unsere Kirche hat Zukunft. Eine Zukunft, die wir vielleicht nicht vorhersehen können, weil Gott nicht nach menschlichem Ermessen handelt.

Seine Kirche hat Zukunft, weil Gott sein Vertrauen nicht auf Zahlen setzt, sondern auf Menschen. Mit den Ungeduligen und Vorschnellen, den Zaghafte und den Zweiflern, mit den Ängstlichen, den Enttäuschten, mit den Besserwissern und Perfektionisten – mit all denen will Gott seine Kirche bauen.

Eine gesegnete Ferienzeit wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Christian Kamleiter





DANK AN DIE SEKRETÄRINNEN

Unsichtbar für viele, aber unverzichtbar für alle: Unser Pfarramt managen sie mit Ruhe und Kompetenz. Sie sind die erste Anlaufstelle, nehmen Anrufe entgegen, leiten Anliegen weiter, jeder eingelegte Euro geht durch ihre Hände.

Das und vieles mehr machen unsere beiden Sekretärinnen im Pfarramt unserer Pfarrei: Annemarie Weigandt und Ingrid Kalb.

Besonders in der letzten Zeit haben beide einiges an Mehrarbeit bewältigt. Dafür wollen wir herzlich Danke sagen:

- » für das Aus- und Umräumen der drei Pfarrämter
- » für die Mehrarbeit während der Vakanz
- » für die zahlreichen Einladungen und Urkunden jedes Jahr
- » für alles Mitdenken, damit die Gemeinde funktioniert
- » und für vieles, vieles mehr.

Im Namen des gesamten Kirchenvorstands: Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit!

Pfarrer Christian Kamleiter

WICHTIGE TERMINE

Urlaub und Vertretungen

Pfarrer Christian Kamleiter ist vom 17. August bis zum 5. September im Urlaub.

Die Vertretung im Trauerfall hat vom 17. August bis zum 30. August Pfarrer Fiedler aus Alfeld, Tel: 09157/226 und vom 1. September bis zum 5. September Pfarrerin Kossatz aus Förrenbach, Tel: 09151 / 2521.

Geänderte Öffnungszeiten vom Pfarramt in den Sommerferien

Das Büro ist Mittwoch bis Freitag von 9–12 Uhr besetzt.



Besuch auf Hof Birkensee

KONFIKURS

Der neue Konfikurs hat im Juni begonnen. 29 Jugendliche aus der ganzen Pfarrei bereiten sich gemeinsam auf ihre Konfirmation vor, die im nächsten Jahr stattfinden wird.

Dieses Jahr steht der Konfikurs unter dem Motto „Schätze sammeln“. So gestalteten die Konfis beim ersten Treffen ihre individuelle Schatzkiste, mit der sie sich auch in ihren jeweiligen Heimatgemeinden im Gottesdienst vorstellten. Im Laufe des Konfijahres werden immer wieder „Schätze“, also Erinnerungsstücke an die Konfizeit in diese Kiste gelegt. Die Jugendlichen können dabei ein Gefühl dafür bekommen, was ihnen wichtig und wertvoll ist.

In den bisherigen Treffen stand unter anderem die Gottesdienstliturgie auf der Tagesordnung. Christiane Polster erklärte uns die Orgel und begleitete die Jugendlichen, die gemeinsam die Eingangspsalmen sowie das Kyrie und Gloria sangen, um gut auf die Gottesdienste vorbereitet zu sein. Ein weiteres Treffen fand auf Hof Birkensee statt, wo uns Sr. Constanze Günther einen Einblick in das Leben der Schwestern

gab. Im Anschluss feierten wir gemeinsam mit den Schwestern und Besuchern das Friedensgebet. Die nächste große Aktion wird das Konficamp im September sein, bei dem die Hammerbachtaler Konfis gemeinsam mit den Konfigruppen aus Lauf und dem Albachtal für vier Tage ins CVJM-Heim nach Münchsteinach fahren.

Christian Kamleiter



Christiane Polster erklärt die Orgel



HOF BIRKENSEE

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Gebetszeiten

Unsere Gebetszeiten von Mittwoch bis Samstag sind für alle öffentlich. Herzliche Einladung teilzunehmen.

7.45 Uhr–8.15 Uhr	Morgengebet
10.45 Uhr	Mittagsgebet
17.30 Uhr–18.00 Uhr	Abendgebet

Friedensgebet

Friedensgebet – jeden Mittwoch von 17.20–18.00 Uhr in der Kapelle der Christusbruderschaft in Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze

6. August und 17. September 2026 von 20.00–21.15 Uhr.

Ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen! Leitung: Sr. Silja Grotewold

„Bach getanzt – sich bewegen und bewegen lassen“

19.09.2026 (13.00 Uhr–17.00 Uhr) Tanznachmittag

An einem Nachmittag sich tänzerisch bewegen lassen von der Musik J.S. Bachs und anderer Musik. Es gibt einen Sonderprospekt.

Für: alle Interessierten, die Freude an Tanz und Bewegung haben. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Bitte bequeme Schuhe mitbringen!

Leitung: Gerd Kötter

Kosten: € 35,- (inkl. Kaffee + Kuchen)

Anmeldung bitte schriftlich bis 7.09.26

Infos und Anmeldungen

Communität Christusbruderschaft Hof Birkensee

91238 Offenhausen,

Tel. 09158/998990 / -91 oder www.hofbirkensee.de

E-Mail: birkensee@christusbruderschaft.de





Installationsakt

INSTALLATION VON PFARRER CHRISTIAN KAMLEITER

Einsatz im Dienst des Evangeliums

Mit einem Festgottesdienst auf dem Henfenfelder Rathausplatz fand die Installation von Pfarrer Christian Kamleiter statt. Für den 37-jährigen Seelsorger bedeutet dies eine feste Anstellung auf der Pfarrstelle II im Hammerbachtal. Damit endete auch der dreijährige „Probedienst“. Gleichzeitig wurde ihm die Ernennungsurkunde zum Beamten auf Lebenszeit von Dekan Tobias Schäfer überreicht.

Zum feierlichen Gottesdienst begrüßte Dekan Tobias Schäfer die Gläubigen aus dem gesamten Hammerbachtal, darun-

ter auch die drei Bürgermeister. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Posaunenchor unter Leitung von Michael Bär, vom Kinderchor „PopChorn“, der von Sarah Weikert geführt wird, und vom Gemischten Chor unter Stabführung von Isolde Schlinke.



Beteiligte Installation



Sehr zutreffend war das Evangelium nach Lukas, bei dem Jesus die Fischer um Simon Petrus nach einer erfolglosen Nacht zu einem weiteren Fischfang am See Genezareth auffordert. Widerwillig fügen sie sich, fast trotzig wirkt „Auf dein Wort hin“, das mit einem großen Erfolg endet. Ab diesem Zeitpunkt sollen sie als Apostel „Menschenfischer“ werden, eine Vorgabe, die bis heute in der Seelsorge Bestand hat.



Gemischter Chor



Schauspiel Kamleiter

Anschließend umriss Dekan Schäfer die Entwicklung der Pfarrei Hammerbachtal in der letzten Zeit. Aus drei Pfarrstellen wurden zwei, die nun für alle evangelischen Christen in diesem Bereich zuständig sind. Schäfer verlas



Geschenke vom Kirchenvorstand

danach die Ernennungsurkunde der evangelischen Landeskirche Bayerns, in der Kamleiter zum 1. Juli offiziell die Pfarrstelle II übertragen wurde. Den

Installationsakt begleiteten Kirchenvorstandssprecher Dieter Linnert und Pfarrerin Antonia Janßen, welche die Pfarrstelle I betreut.

Schäfer würdigte Kamleiters Einsatz im Dienst des Evangeliums, das nun ein Versprechen auf Lebenszeit wurde. In seiner Predigt stellte er heraus, dass man sich vor Gott nicht verstellen müsse, da er unsere Schwächen kennt. „Kirche ist, wo man Mensch sein kann“, stellte Kamleiter fest, aber auch, dass die Kirche Potenziale der Menschen erkennen muss. Sein Credo war auch, dass die Kirche Zukunft hat, da Gott sein Vertrauen nicht auf Zahlen, sondern auf Menschen setzt.

Das Schlusswort sprach Dieter Linnert, er freut sich, dass Pfarrer Christian Kamleiter im Hammerbachtal bleiben will und auch auf eine gemeinsame Zeit.

Nach einem erheiternden Schauspiel, in dem das Leben des Pfarrers pointiert vorgestellt wurde, übergab Heidi Holweg Geschenke vom Kirchenvorstand. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein mit gegrillten Bratwürsten und kühlen Getränken.

Johann Dechant





SENIORENAUSFLUG DER KIRCHENGEMEINDEN IM HAMMERBACHTAL

Auch dieses Jahr fand ein gemeinsamer Ausflug der Senioren des Hammerbachtals statt.

Am 11.06.2026 machten wir uns auf den Weg. Unser erstes Ziel war die Mariahilf-Kirche in Freystadt. Die besondere Atmosphäre trug dazu bei, dass wir spontan einige Verse von „Geh aus mein Herz“ sangen. Nächstes Ziel war der Ziegenhof Dess. Die Bäuerin stellte uns ihren Hof musikalisch vor, bevor wir den Stall mit den Ziegen besichtigen konnten. Im Ziegenhof-Café wurden wir mit leckeren Kuchen und Kaffee – natürlich mit Ziegenmilch – bewirtet. Auch gab es Kostproben von Ziegenkäse und -salami. Spaß hatten wir auch an der Unterhaltung durch die Bäuerin mit Liedern und Witzen.

Wir waren uns einig, so ein gemeinsamer Ausflug sollte gerne wieder stattfinden.







FAMILIEN- GOTTESDIENST IN KRUPPACH

Ein Samenkorn in Lebensgröße und unser Pfarrer in Flip-Flops?

Das gab's nur beim Taferinnerungsgottesdienst mit Bachtaufe am 14. Juni zu sehen! Passend zur Örtlichkeit begleitete uns ein Vers aus Psalm 1 durch den segensreichen Gottesdienst: Wer sich an Gott hält, der ist wie ein Baum, der nah am Wasser gepflanzt ist, der Frucht trägt Jahr für Jahr und dessen Blätter nie verwelken. Dazu gab es auch ein Anspiel des KiGo-Teams zu sehen. Und dann das Highlight: Die Bachtaufe! Wie zu biblischen Zeiten – von Gummistiefeln mal abgesehen. Danach gab's natürlich das obligatorische Glückwunschlid der KiGo-Kinder und eine Namenskette mit guten Wünschen für den Täufling. Nach der Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen, durfte jeder eine Sonnenblumenpflanze mit nach Hause nehmen, um sich auch dort daran zu erinnern: Verwurzelt in unseren lebendigen Gott, nah bei ihm, als Quelle unseres Lebens, können wir wachsen, in allen Lebenslagen bestehen und Frucht bringen.

KiGo-Team im Hammerbachtal



KLEINER KIGO- RÜCKBLICK OFFENHAUSEN

Nach dem Kreuzweg starteten wir mit der Reihe „Gottes kleine Helden“. Wir hörten vom kleinen Samuel, dem niemand glaubte, dass Gott zu ihm spricht, der sich aber mutig Gehör verschaffte. Außerdem lernten wir die clevere Miriam kennen, die aus einem Versteck beobachtete, wie Mose im Schilfkörbchen von der Tochter des Pharaos gefunden wurde, und die ihre Mutter als Amme vorschlug. Mit der „Speisung der 5000“ haben wir die Reihe dann abgeschlossen. Ganz spontan brachte damals ein Kind die vorhandenen Brote und Fische zu Jesus. Es handelte als unscheinbarer Held, während die Jünger noch überlegten und diskutierten. Im Juni ging's dann ins Alte Testament: „Streit im Hause Jakob“. Die sehr alten Geschichten über Jakob und seine elf Brüder haben bis heute nicht an Aktualität verloren. Wie also umgehen mit Neid und Streit? Wie kann Versöhnung funktionieren und am Ende doch irgendwie alles wieder gut werden? Gemeinsam suchten wir nach Antworten aus der Bibel. Außerdem nahmen wir auch wieder an einem Taufgottesdienst teil.





FÜR DEN NACH- WUCHS IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Bereits zum zweiten Mal haben Gerlinde Kreußel und ich eine Spendenaktion für den „Nachwuchs“ in unserer Kirchengemeinde veranstaltet.

In ihrem Hofladen warteten drei Kisten mit kleinen Ablegern darauf, an neuen Orten zu blühen. Eine kleine Bananenpflanze oder eine Flamingoblume? Ein Bogenhanf? Eine Sukkulente oder doch ein Glücktaler? Es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Der diesjährige Erlös kommt dem Kindergottesdienst Henfenfeld zugute.

Ein paar wenige Exemplare stehen noch in der Kirchenstraße 7; die Ableger für das kommende Jahr wachsen bereits auf meinen Fensterbrettern heran!

Franziska Grießer-Birmeyer



Kinderbibeltag

„Der Herr ist mein Hirte“



Mittwoch, den 26. August 2026
auf Hof Birkensee
13.45 Uhr
für Kinder ab 4 Jahre

(Kinder unter 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen)

„Wo wohnen eigentlich die „Nonnen“?“

Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, findet der diesjährige Kinderbibeltag bei den Ordensschwwestern der Christusbruderschaft Selbitz auf Hof Birkensee statt. An interessanten und kreativen Stationen wollen wir dem Thema Gebet mit den Worten des wohlvertrauten Psalm 23 auf die Spur kommen.

Um 17 Uhr wird es eine gemeinsame Abschlussandacht auf Hof Birkensee geben. Dazu sind wieder alle Eltern, Großeltern, Paten usw. herzlich eingeladen.

Danach möchten wir den Tag "am reich gedeckten Tisch und bei frischem Wasser" mit einem gemeinsamen Essen und kühlen Getränken für alle ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf DICH!
Das KiGo-Team mit Konfis und alle
Schwestern
vom Hof Birkensee



Anmeldung bitte über den
Anmeldelink auf der Homepage
www.offenhausen-evangelisch.de
Anmeldeschluss 19.08.26

KINDERGOTTESDIENST IM HAMMERBACHTAL

In unseren drei Gemeinden bieten mittlerweile drei engagierte Kindergottesdienstteams ein buntes Programm für unsere Kinder.

KIGO IN OFFENHAUSEN

- 02.08. – 13.09. kein KiGo (Sommerferien)
- 26.08. Kinderbibeltag auf Hof Birkensee
- 20.09. kein KiGo (Hammerbachtal-Gottesdienst in Henfenfeld)
- 27.09. „Lob Gott getrost mit Singen“ KiGo 10 Uhr Gemeindehaus

KIGO IN ENGELTHAL

- 02.08. – 13.09. kein KiGo (Sommerferien)
- Im September finden keine Kindergottesdienste in Engelthal statt. Herzliche Einladung nach Offenhausen und Henfenfeld

KIGO IN HENFENFELD

- 02.08. – 13.09. kein KiGo (Sommerferien)
- 20.09. um 14.00 Uhr KiGo parallel zum Hammerbachtal-Gottesdienst im Gemeindehaus Henfenfeld



DAS MARKUSTHEATER IM HAMMERBACHTAL

Im Frühjahr 2027 planen wir einen Theaterabend der besonderen Art: Das gesamte Markusevangelium in 90 Minuten – ohne Requisiten, ohne Kostüme, gespielt von 15 Laien-Darstellern (8 Männern und 7 Frauen). Und dazu brauchen wir DICH!

Mitspielen kann jeder ab 15 Jahren, der sich auf eine neue, besondere Art und Weise mit dem Markusevangelium beschäftigen möchte. Ideal wäre eine altermäßig bunt gemischte Zusammensetzung des Teams. Schauspielerische Vorerfahrung ist dabei nicht nötig.

Unterstützt und durchgeführt wird das Projekt mit einem Regisseur von der SMD (Studentenmission in Deutschland). Diese koordiniert das Markustheater, ein Konzept von Andrew Page, in Deutschland. Es bietet einen unvergleichlichen Zugang zum Evangelium und ist ein einprägsames Erlebnis für Zuschauer und Darsteller.

Die Lernphase zu Hause dauert circa 6 Wochen. In dieser Zeit wird mit Unterstützung, Tipps und Hilfestellungen des Regisseurs das Markusevangelium gelesen und gelernt (nicht wortwörtlich!). Am Ende wird es dann ein Probenwochenende geben, an dem der Regisseur das Stück mit dem Darsteller-Team einstudiert und aufführt.

Die Aufführung erfolgt in einem sogenannten Rundtheater, in dem die Zuschauer im Kreis sitzen. Dadurch sind sie mittendrin im Geschehen und werden durch die Darsteller mit in die Geschichte von Jesu Leben, Tod und Auferstehung hineingenommen. Ein besonderes Erlebnis für alle und ein neuer Zugang zu einer Beschäftigung mit den Kernaussagen des christlichen Glaubens. Es erwartet Sie eine Berührung mit den großen Fragen des Lebens, kurzweilig und unterhaltsam angelegt, sowie ein intensives Erleben des gesamten Markusevangeliums, eindrücklich, bewegend und lebensnah.

Für alle, deren Interesse nun geweckt ist, findet am Donnerstag, den 1. Oktober 2026 um 19 Uhr ein unverbindlicher Infoabend im Gemeindesaal in Henfenfeld statt. Dort wird uns eine Regisseurin das Konzept und die Durchführung des Projekts genauer vorstellen. Dazu herzliche Einladung!

Weitere Infos, Fotos und Erfahrungsberichte unter:
www.markustheater.de





KONZERT MIT SEFORA NELSON

Ein unvergessliches Erlebnis

Am 8. November um 17 Uhr in der Kirche in Offenhausen

Sefora Nelson zählt zu den bekanntesten Künstlerinnen der christlichen Musikszene. Dass die Singer-Songwriterin ihr Publikum regelmäßig mitten ins Herz trifft, liegt nicht zuletzt daran, dass sie außergewöhnlich authentisch und ehrlich aus dem Leben erzählt. Die Tatsache, dass die italo-deutsche Künstlerin Musik und Theologie studiert hat, gibt ihren Werken und Auftritten eine besondere Substanz, Tiefe und Vielfalt. Zu den insgesamt fünf deutschsprachigen Bestseller-Soloalben brachte die sprachbegabte Künstlerin in den letzten Jahren auch Alben auf Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch heraus. Natürlich dürfen sich die Menschen auf Seforas Konzerten neben allem Neuen auch immer wieder auf beliebte und bekannte Songs wie ‚Lege Deine Sorgen nieder‘ sowie auf Ausschnitte aus ihren drei Büchern zu den bedeu-

tenden Bibelstellen „Psalm 23“, „Vater unser“ und „1. Korinther 13“ freuen. Kurz: Ein Abend mit Sefora Nelson ist unvergesslich – von schwäbisch witzig bis italienisch charmant. Denn die internationale Persönlichkeit beherrscht neben vielen weltlichen Sprachen vor allem eine: die Sprache des Herzens.

Vorverkaufsstellen im Hammerbachtal: Fa. Raum in Offenhausen, Erikas Schmankerlladen in Engelthal, Hauenstein-Krügel in Henfenfeld oder über die Homepage www.seforanelson.com

Ticketpreis: 19,- € im Vorverkauf (Abendkasse 21,- €)

Ermäßigung für Kinder, Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung (ab GdB 50): 17,- € Vorverkauf (Abendkasse 19,- €)

Monatssammlung Offenhausen

Bei der Sammlung mit dem vergangenen Kirchenboten wurden insgesamt 421,60 € gegeben. Dies wird geteilt und weitergeleitet an:

- Evangelische Jugendarbeit in Bayern
 - Diakonische Arbeit in Mecklenburg
- Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber!

Die Sammlung mit diesem Kirchenboten kommt dem Dekanat Hersbruck für örtliche Projekte zugute.



NEUE SITZ- POLSTER

Im vergangenen Jahr war das Kirchgeld der Kirchengemeinde Offenhausen für die Innenausstattung unserer Kirche bestimmt.

Wir freuen uns, dass nun neue Sitzpolster angeschafft werden konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gemeindeglieder für Ihre Beiträge! Das Kirchgeld kommt zu 100 % in unserer eigenen Kirchengemeinde an und kommt damit uns allen zugute. Herzliche Einladung, die neuen Polster bei einem der kommenden Gottesdienste auszuprobieren.

Christian Kamleiter





KEILBERG-KIRCHWEIH

Wie jedes Jahr fand auch heuer am zweiten Juliwochenende die traditionelle Keilbergkirchweih statt.

Durch den Festgottesdienst vor der St. Ottmar und Ottilien-Kapelle führten der Offenhäuser Posaunenchor und der eigens zusammengestellte Keilbergchor. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Lied "Du schenkst uns Zeit" und der Gedanke, dass Zeit nicht bloß aus Sekunden und Minuten besteht, die es zu bewältigen gilt, sondern dass sie durch Gottes Gegenwart zu einem wertvollen Geschenk wird, das uns in Freude und Leid gleichermaßen begleitet. Ein herzlicher Dank an alle, die diesen wunderschönen Gottesdienst mitgestaltet haben.

*Christian Kamleiter
Fotos: R. Wacker*

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie an diese Stelle im Kirchenboten blicken, finden Sie dort normalerweise lebendige Berichte und bunte Einblicke in den Alltag unserer Kindertagesstätte „Haus der Kinder“. Diese Texte lassen uns an den kleinen und großen Abenteuern der Kinder teilhaben und zeigen uns, wie viel Leben in unserer KiTa steckt.

In dieser Ausgabe wird dieser Teil jedoch fehlen. Gerade der Abschluss des Kindergartenjahres ist eine Zeit intensiver Arbeit, emotionaler Abschiede und organisatorischer Herausforderungen, sodass diesmal leider keine Zeit blieb, um Berichte für den Kirchenboten zu verfassen.

Daher möchte ich diese Gelegenheit dafür nutzen, Danke zu sagen. Die Arbeit im Haus der Kinder ist unglaublich vielfältig. Von den ersten Schritten in der Krippe bis hin zur Unterstützung im Hort wird hier eine lebensbegleitende Aufgabe übernommen. In meinen Gesprächen mit Eltern und Großeltern höre ich immer wieder, wie wertvoll diese Betreuung ist. Dabei steht das Wohl der Kinder konsequent im Mittelpunkt – und das ist angesichts einer immer komplexeren Bürokratie und vieler organisatorischer Herausforderungen nicht selbstverständlich.

Das Haus der Kinder ist die einzige kirchliche KiTa im Hammerbachtal. Das verleiht der Einrichtung ein ganz besonderes Profil: Hier ist der christliche Glaube kein „Zusatzprogramm“, sondern ein natürlicher Teil des KiTa-Lebens. Bereits in der Krippe lernen die Kinder christliche Lieder; Gebete sind ein selbstverständlicher Teil des Tages, und das Frühlingsfest beginnt traditionell mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Besonders freut mich, wie eng die KiTa-Arbeit mit unserer Kirchengemeinde verwoben ist. Ein schönes Beispiel war der Vorlesetag im letzten Jahr, bei dem die Kinder auch in unsere Johanneskirche kamen, um dort einer Geschichte zu lauschen. Für die Kinder war diese Kirche kein fremder Ort, sondern eine vertraute Umgebung – es ist schlichtweg „ihre“ Kirche. Wie dieser enge Bezug von pädagogischer Arbeit und selbstverständlich integriertem Glauben die Kinder im positiven Sinne

prägt, erlebe ich nicht zuletzt im Religionsunterricht der Grundschule.

Als Pfarrer begeistert mich dabei vor allem, wie Kinder aller Altersgruppen in den Familiengottesdiensten des Hauses der Kinder beteiligt sind. Ob sie kleine Anspiele aufführen, Lieder mit Bewegungen begleiten oder eigene Gebete formulieren: Sie gestalten dabei ihren eigenen Gottesdienst und man spürt dabei deutlich, wie viel Vorbereitung und inhaltliche Beschäftigung im Vorfeld stattfindet. So wachsen die Kinder ganz selbstverständlich in die christlichen Vollzüge hinein.

Hinter all diesen schönen Momenten steht eine enorme organisatorische Leistung, die oft unsichtbar bleibt. Da wird viel Arbeit im Hintergrund geleistet, viele bürokratische Hürden gemeistert, Details geplant und umgesetzt – oft in Stunden, in denen andere längst Feierabend haben. Dass die Leitung Marina Wagner und das gesamte Team diese oft herausfordernden Aufgaben mit so viel Kreativität und Engagement tragen, ist ein großes Geschenk für unsere Kirchengemeinde und Pfarrei.

Monatssammlung Engelthal

Bei der Sammlung mit dem letzten Kirchenboten wurden für die Jugendarbeit in Bayern 444,50 € und für die Diakonische Arbeit in Mecklenburg 355,50 € gegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Für diesen unermüdlichen Einsatz, für die Arbeit hinter den Kulissen und die liebevolle Begleitung der Kinder sage ich – sowohl persönlich als auch im Namen des Kirchenvorstands – ein tief empfundenes Danke an Marina Wagner und das gesamte Team des Hauses der Kinder.

Pfarrer Christian Kamleiter

P.S.: Das Haus der Kinder sucht aktuell noch nach einer Fachkraft für die Krippe mit 30 Stunden.

Übrigens... Das Haus der Kinder gibt's auch bei Instagram: <https://www.instagram.com/engelthaler.hausderkinder/>

**Nicht irgendein Job.
Sondern der Platz,
an dem du wirken kannst.**

**PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE &
KINDERPFLEGER*INNEN** (m/w/d)

20-40 STUNDEN | TEILZEIT ODER VOLLZEIT

**BEFRISTET FÜR DAS KITA-JAHR 2026/2027
AB 01.09.2026 ZU BESETZEN**

JETZT BEWERBEN!
Per E-Mail (bevorzugt):
Bewerbung-kita.hersbruck@elkb.de

**MEHR INFOS &
ALLE STELLEN:**

[www.dekanat-hersbruck.de/
tags/stellenangebote](http://www.dekanat-hersbruck.de/tags/stellenangebote)

**AKTUELL SUCHEN WIR FÜR
UNSERE EINRICHTUNGEN IN:**

- Engelthal
- Alfeld
- Hohenstadt
- Happurg (Krippe)
- Vorra (Naturkindergarten)

*Wähle deine
Einrichtung,
deinen Bereich
und deinen
Stundenumfang
(20-40 Std./Woche).*

Dein Platz ist noch frei. Vielleicht genau in unserem Team.



Freie KRIPPENPLÄTZE

IM EVANGELISCHEN HAUS DER KINDER

FÜR DAS
KITA-JAHR
AB SEPTEMBER 2026

**NOCH
FREIE
PLÄTZE**

IN DER KRIPPE!



Liebe Eltern,
für das kommende Kita-Jahr **ab September 2026**
haben wir noch **freie Plätze** in unserer Krippe zu vergeben.



BETREUUNG FÜR KINDER VON 0-3 JAHREN

Wir begleiten Ihr Kind in den ersten wichtigen Lebensjahren.



LIEBEVOLLE, FAMILIÄRE UMGEBUNG

Ein sicherer Ort zum Wohlfühlen, Ankommen und Geborgen sein.



RAUM ZUM ENTDECKEN UND WACHSEN

Wir fördern die individuellen Stärken Ihres Kindes.



SPIELERISCHES LERNEN & KREATIVE ANGEBOTE

Mit Freude, Neugier und Fantasie die Welt entdecken.



Bei uns stehen die
WURZELN für Stabilität
und die **FLÜGEL** für
Entfaltung und Zukunft.



JETZT ANMELDEN – WIR FREUEN UNS AUF SIE UND IHR KIND!



ANSPRECHPARTNERIN
Marina Wagner



TELEFON
09158 711



E-MAIL
kita.hdk-engelthal@elkb.de



ADRESSE
Haus der Kinder Engelthal
Hersbrucker Weg 5
91238 Engelthal

Lernen Sie uns kennen – wir freuen uns auf Ihr Kind!



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Henfenfeld

Kinderchor I



Du gehst in die 1., 2, oder 3. Klasse?

**DANN BIS DU HERZLICH ZUR
SCHNUPPER-
CHORPROBE
EINGELADEN!**

**Mittwoch, 23.09.2026, 15-15.45 Uhr
Jugendheim Henfenfeld**

**Wir freuen uns auf dich!
Franziska, Reinhard & die Chorkinder**

Monatssamm- lung Henfenfeld

Für die Christusträger Bensheim
wurden 215 € gegeben und für den
Kinderchor ebenfalls 215 €.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.



Abwechslungsreiche Wochen bei den „PopCHORn – junge Stimmen“ In den vergangenen Wochen war einiges los.

Neben den regelmäßigen Chorproben standen gleich mehrere besondere Termine auf dem Programm, die uns als Chor viele schöne Momente beschert haben.

Ein besonderes Erlebnis war unser gemeinsamer Kinoabend. Zusammen schauten wir den Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ – ein Film, der mit seiner Geschichte über einen Kinderchor natürlich bestens zu uns passte und für einen schönen gemeinsamen Abend sorgte.

Auch musikalisch waren wir in den vergangenen Wochen mehrfach unterwegs.

So durften wir den Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in Henfenfeld sowie den Gottesdienst zur Installation von Pfr. Christian Kamleiter begleiten. Besonders gefreut haben wir uns dabei über die musikalische Un-

terstützung am Klavier durch Jo Preiß. Herzlichen Dank dafür!

Ein weiterer Höhepunkt war das Sommerkonzert der Musikschule Klangzeit.

Mit dem Lied „Save the Best“ von Bjarne standen die Kinder mit viel Freude auf der Bühne und präsentierten, was sie in den Proben erarbeitet hatten.

Nach den Sommerferien freuen sich die PopCHORn – junge Stimmen wieder auf viele gemeinsame Proben. Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen, einfach einmal vorbeizukommen. Die Chorproben finden mittwochs von 14:45–15:45 Uhr statt. Willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse – wir freuen uns auf viele neue Stimmen!

Sarah Weikert

DER ENGEL AUF DER TREPPE

Wer schon im Henfenfelder Gemeindehaus war, hat ihn sicher schon gesehen: Der kleine Engel, oder besser Putto, der auf dem Treppenaufsatz im ersten Stock an der Wand lehnt.

Den meisten wird allerdings die Geschichte des kleinen Puttos unbekannt sein. Klaus von Loeffelholz hat bei Forschungen über seine Familiengeschichte neue Erkenntnisse über ihn gewonnen und dabei besonders das Wappen untersucht, das der Putto hält. Mit diesen Erkenntnissen hat sich Herr von Loeffelholz an die Kirchengemeinde gewandt. Nun hängt eine neue Tafel mit detaillierten Informationen zur Historie des Puttos im Treppenhaus des Gemeindehauses. Herzlichen Dank an Herrn von Loeffelholz, der die Tafeln hat anfertigen lassen und tatkräftig mit aufgehängt hat. Um dieses Stück Henfenfelder Heimat- und Kirchengeschichte einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, drucken wir hier den Inhalt dieser Tafel ab.

Christian Kamleiter



PUTTO VOM GRABMAL PFINZING IN HENFENFELD

Eine Nachforschung zu dem Wappen der Anna Pfinzing, geb. Löffelholz – von Klaus von Loeffelholz (9-fachen Urenkel des Bruders der Anna)

In den „Stammkisten“ des Nürnberger Patriziergeschlechts Loeffelholz befinden sich Zeichnungen des Malers Johann Georg Rau zu den Memoria der Familie.

Bei einem Besuch der Kirche St. Nikolaus in Henfenfeld wollte ich die Originale

ansehen, von welchen J.G. Rau um das Jahr 1860 Zeichnungen anfertigte. Ich vermisste ein Totenschild, ein Gemäl-

de zum Gedächtnis an Anna Pfinzing und ein Wappenschild, gehalten von einem Putto auf dem Grabmal der Familie Pfinzing.

Herr Dr. Peter Baumann (Pfr. im Ruhestand) konnte mir im Jahr 2022 einen Hinweis geben.

„Diesen Putto habe ich vor etwa 15 Jahren unter dichter Bewachung im Pfarrgarten wiedergefunden. Er dürfte in den 1960 Jahren abmontiert worden sein. In dieser Zeit wurde in Henfenfeld ernstlich diskutiert, ob nicht auch das Pfinzing-Grabmal neben der Kirche abgerissen werden könne.

Ich habe den Putto zur Sicherheit im Evang. Gemeindehaus auf einem Ab-



Anna Löffelholz 1498-1543
oo 1515

Martin I. Pfinzing 1490-1552

Barbara Tetzel gest. 1587
oo 1543

satz deponiert. Dort müsste er sich eigentlich noch befinden. Leider habe ich kein Foto zur Verfügung; daher kann ich nicht entscheiden, ob die Wappenschilder noch vollständig zu sehen sind.“

Der gezeichnete Putto hält in der rechten Hand das Pfinzing-Wappen und vorne – sichtbar – die Wappen der beiden Ehefrauen Löffelholz und Tetzel. Bei dem noch vorhandenen Original ist das Pfinzing Wappen nicht mehr vorhanden.

Das Wappen der Löffelholz war ursprünglich ein Lamm. Es wurde durch

Kaiser Maximilian ! erweitert um drei Hüte der ausgestorbenen Familie Judmann.

Rechts ist das Wappen der Tetzel – die Tetzelkatze – zu sehen.

Martin II. Pfinzing, der Sohn von Martin I. Pfinzing und Anna geb. Löffelholz

ließ einen Stammbaum seiner Familie zeichnen. Der Ausschnitt zeigt beide

Ehefrauen des Martin I. Pfinzing mit den Wappen Löffelholz – Pfinzing – Tetzel.

In Folge des Landshuter Erbfolgekrieges 1504/05 verkauften die Egloffstein die Veste und das Dorf Henfenfeld 1530 an Martin I. Pfinzing. Nach dem Verlust des Besitzes im 2. Markgrafenkrieg 1552 erhielt Martin II. Pfinzing Veste und Dorf zurück. Das Grabmal neben der Kirche dürfte eine Stiftung des Martin I. Pfinzing gewesen sein.

Quellennachweise.

Biedermann Löffelholz CCCVII und Pfinzing CCCVIII / Stammkisten Loeffelholz / Stammbaum Sammlung Loeffelholz / Burgen und Herrensitze in der Nbg. Landschaft S. 182



Zeichnung von 1860



Putto auf der Treppe im Gemeindehaus

NEUSTART SENIOREN- KREIS

Der Seniorenkreis Henfenfeld startet mit neuer Besetzung in den Herbst.

Ab sofort trifft sich die fröhliche Runde jeden 3. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr. Unser Seniorenkreis ist bewusst ökumenisch ausgerichtet. Jeder und jede ist willkommen!

Das neue Team hat sich bereits getroffen und für kommenden Herbst ein vielfältiges Programm erarbeitet. Im Mittelpunkt soll der Austausch stehen, gute Gespräche, Gemeinschaft und schöne Begegnungen. Bei jedem Treffen gibt es ein Thema oder eine gemeinsame Aktion.

Herzliche Einladung an alle Senioren und Seniorinnen!

Ihr Seniorenkreisteam freut sich auf Ihr Kommen.



Die fröhliche Runde

Ökumenischer Seniorenkreis Henfenfeld

Wir treffen uns 
jeden 3. Dienstag im Monat

 um
14:30 Uhr
 im
Gemeindehaus Henfenfeld

Freuen Sie sich auf
gemütliche Stunden,
gute Gespräche,
Gemeinschaft und
schöne Begegnungen.

Herzliche Einladung 
an alle Seniorinnen und Senioren!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! 

ABSCHIED UND NEUBEGINN

Im Seniorenkreis Henfenfeld hat die Staffelübergabe stattgefunden.

Das bisherige Team hat im Frühjahr bekannt gegeben, dass es zum Sommer aufhören möchte. Mit viel Begeisterung und Herzblut hat das engagierte Team in den letzten Jahren den Seniorenkreis gestaltet. Werner Herzog, Jutta Haas, Irina Wacker, Maria Morcynski, Inge Thäter und Barbara Thäter haben regelmäßig mit viel Liebe zum Detail ein Programm angeboten, das nichts zu wünschen übrigließ: Gemeinsames Singen, Geschichten, Gedanken zum Kirchenjahr, Heiteres und Ernstes gab es ebenso, wie auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen durfte. So gehörte zu jedem Treffen auch das ge-

meinsame Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen, die vom Team gebacken und liebevoll serviert wurden. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei Werner Herzog, der besonders in den zwei Jahren seit dem Weggang von Pfarrerin Klinger den Seniorenkreis unter erschwerten Bedingungen weiterführte. Besonders hervorzuheben ist, wie Herr Herzog jedes Treffen mit akribischer Sorgfalt vorbereitete. Dabei konnte er aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung in diesem Ehrenamt schöpfen und gestaltete die gemeinsamen Stunden sowohl inhaltlich als auch musikalisch mit viel Hingabe.

Das gesamte Team wurde beim letzten regulären Treffen des Kreises mit Dank

und großem Applaus gebührend verabschiedet.

Doch beim Seniorenkreis geht es weiter. Auch in Zukunft wollen wir dieses wichtige Angebot fortführen. So steht ein neues Team bereits in den Startlöchern.

Ihr Pfarrer Christian Kamleiter

Offenhausen

Evangelisches Gemeindehaus, Hauptstraße 1a, Offenhausen

Seniorenkreis 60plus

Letzter Donnerstag im Monat, 14.00–16.30 Uhr
EG, 3. Raum rechts „Chor“

Organisation: Gerda Lindner (Tel. 09158 / 438)

August 2026: Sommerpause

24.09.2026 – 14:00 Uhr: Pilgernd 820 km auf dem Jakobsweg in Spanien unterwegs. Diakonin Annette Scherer berichtet von ihren Erfahrungen allein als Frau fünf Wochen unterwegs. Gäste herzlich willkommen.

Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00–21.30 Uhr (14-tägig)

OG, 2. Raum links „Bücherei“

Leitung: Annette Linnert

Organisation: Monika Postler (Tel. 766)

Posaunenchor

Dienstag, 20.00–22.00 Uhr

EG, 3. Raum rechts „Chor“

Leitung: Christiane Polster, (Tel. 0160 / 99715575)

Obfrau: Claudia Stengel (Tel. 0151 / 46192293)

Frauensingkreis

Mittwoch, 19.30 Uhr

Proben nach Vereinbarung vor den Auftritten

EG, 3. Raum rechts „Chor“

Leitung: Frau Marschner-Hupfer (Tel. 09158 / 1322)

Offene Krabbelgruppe

Jeden Montag, 10.00–11.30 Uhr

OG, rechts „großer Saal“

Wir singen, spielen und tauschen uns aus.

Organisation: Verena Wening (Tel. 0151 / 51181637)

Hof Birkensee

Frauenkreis auf Hof Birkensee

Dienstags 15.00–16.15 Uhr (14-tägig)

Termine und weitere Infos Tel. 09158 / 998990

Kindergottesdienst-Helferkreis

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Annemarie Scharrer (Tel. 928535)

Krabbelgruppe

Dienstag ab 9 Uhr im Pfarrhaus Engelthal

Kontakt: Beatrice Panke (Tel. 0151 / 21250585)

Posaunenchor

Proben dienstags, 20.00–21.30 Uhr

Chorleiter: Günther Brückner, Tel. 09158 / 928497

Obmann: Axel Sauer, Tel. 0176 / 63270375

Henfenfeld

Kinderchor

geht nach den Sommerferien weiter:

Mittwoch, 15.00–15.45 Uhr

1.-3. Klasse: Jugendheim – Franziska Grieser-Birmeyer: f.griesser-birmeyer@posteo.de

Kinderchor „PopChorn“

geht nach den Sommerferien weiter:

Mittwoch, 14.45–15.45 Uhr

ab 4. Klasse: Gemeindesaal – Sarah Weikert: Tel. 0173 / 5910031

Seniorenkreis

Dienstag, 15.09. – 14.30 Uhr mit Kräuterpädagogin Birgit Lehmeier aus Rüblanden

„Kräuterkunde zwischen Sommer und Herbst“

Kontakt:

Renate Sharper (Tel. 866654)

Freitagskreis (Bibelgespräch)

August: Sommerpause

September: 18.09.

Kontakt: Dieter Duschner, Tel. 94504

Posaunenchor

Proben donnerstags von 19.30–21.00 Uhr

Chorobfrau Anne-Kathrin Preiß, Tel. 09151 / 6915

Chorleiter Michael Bär, Tel. 0160 / 92438655

Kindergottesdienst-Team

Kristina Ebersberger, Franziska Grieser-Birmeyer, Sabine Haas, Iris Hecht, Mirjam Krügel & Katrin Uschalt

Engelthal

Kirchenchor Engelthal

Proben montags 18.00–19.30 Uhr im

Gemeindehaus Offenhausen

Kontakt: Katharina Koeniger (Tel. 0163 / 2182609)

Jungschar (1.–6. Klasse)

Dienstag, 17.00–18.30 Uhr in Sendelbach

bei Fam. Liebel, Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenkreis

Mittwoch, 14.30 Uhr

Kontakt: Heidi Scharrer (Tel. 09158 / 1251)

Im August und September findet in Engelthal kein Seniorenkreis statt.

ONLINE NICHT VERFÜGBAR

	Offenhausen	Engelthal	Henfenfeld
02. Aug. 9. So. n. Trinitatis		09.00 Gottesdienst Lektorin Linnert	
09. Aug. 10. So. n. Trinitatis	09.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Amarell		10.00 Festgottesdienst zur Kirchweih mit Posaunen Pfarrer Kamleiter
16. Aug. 11. So. n. Trinitatis		09.00 Gottesdienst Prädikantin Sr. Constanze Günther	
23. Aug. 12. So. n. Trinitatis	09.00 Gottesdienst Pfarrer Janßen 10.15 Taufgottesdienst Pfarrer Hoepfner		10.00 Gottesdienst Pfarrer Janßen
30. Aug. 13. So. n. Trinitatis		09.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Loos	
06. Sep. 14. So. n. Trinitatis	09.00 Gottesdienst Pfarrer i.R. Amarell		10.00 Gottesdienst Pfarrer i.R. Amarell
13. Sep. 15. So. n. Trinitatis		09.00 Gottesdienst Lektor Keilholz	10.15 Taufgottesdienst Pfarrer Kamleiter
20. Sep. 16. So. n. Trinitatis			14.00 Hammerbachtalgottesdienst, im Anschluss gemütl. Beisammen- sein mit Brotkuchen und kalten Getränken Pfarrer Janßen
27. Sep. 17. So. n. Trinitatis	09.00 Gottesdienst Lektor Keilholz	09.00 Gottesdienst Lektorin Schäfer	
04. Okt. Erntedank	09.00 Festgottesdienst zu Erntedank mit Posaunen Prädikantin S. Constanze Günther 10.30 Familiengottesdienst zu Erntedank KiGo-Team	09.00 Festgottesdienst zu Erntedank mit Posaunenchor & Bläsergruppen Pfarrer Kamleiter	10.00 Familiengottesdienst zu Erntedank mit Posaunen Pfarrer Janßen & KiGo-Team

Gottesdienst-Termine Online

Die Termine von allen unseren Gottesdiensten finden Sie auch online. Wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, kommen Sie direkt auf eine Terminübersicht mit allen Gottesdiensten, die in unserer Pfarrei stattfinden.



ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

Pfarrei Hammerbachtal

Pfarrstelle I

Antonia Janßen
antonia.janssen@elkb.de
Tel. 0175 / 7742511

Pfarrstelle II

Dr. Christian Kamleiter
christian.kamleiter@elkb.de
Tel. 0151 / 52467099

Geschäftsführung

Pfarrer Albrecht Kessel
albrecht.kessel@elkb.de
09123 / 2191

Pfarramt

Ingrid Kalb und Annemarie Weigandt
Hauptstraße 35 (ehem. Pfarrhaus)
91238 Offenhausen
Tel. 09158 / 273

Bürozeiten:

Mo geschlossen
Di geschlossen
Mi 09.00–12.00 Uhr
Do 09.00–12.00 Uhr und
14.00–17.00 Uhr
Fr 09.00–12.00 Uhr

Das Pfarramt ist unter dieser
E-Mail-Adresse erreichbar:
pfarramt.hammerbachtal@elkb.de

Kirchengemeinde Offenhausen

www.offenhausen-evangelisch.de

Spendenkonto

Spendenkonto
Ev.-Luth. Pfarramt Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29
BIC: GENODEF1HSB

Kirchgeldkonto

Ev.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE13 76061482 0103 3010 01
BIC: GENODEF1HSB

Mesner

Fritz Keilholz Tel. 09158 / 779
Willi Postler Tel. 09158 / 766

Kirchengemeinde Engelthal

www.engelthal-evangelisch.de

Friedhofsverwaltung

Christa Wagner
Tel. 09158 / 525

Haus der Kinder

Leitung: Marina Wagner
Hersbrucker Weg 5
91238 Engelthal
Tel. 09158 / 711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Kirchgeldkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Engelthal
IBAN: DE82 7605 0101 0190 0014 79

Mesner

Reinhold Buchner Tel. 09158 / 1532

Kirchengemeinde Henfenfeld

www.henfenfeld-evangelisch.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Kirchgeldkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Henfenfeld
IBAN: DE82 7606 1482 0100 1039 00

Mesnerin

Irina Wacker Tel. 09151 / 94206

Diakonieverein Henfenfeld

Vorsitz: Anette Gundelach
Tel. 09151 / 824576
Diakonieverein.henfenfeld@gmail.com

Konto des Diakonievereins

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE71 7606 1482 0000 1035 00

Online-Service

Gottesdienst-Termine

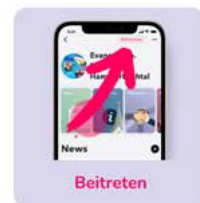
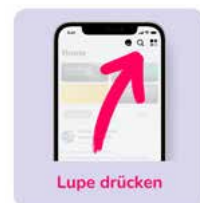
Die Termine von allen unseren Gottesdiensten finden Sie auch online. Wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, kommen Sie direkt auf eine Terminübersicht mit allen Gottesdiensten, die in unserer Pfarrei stattfinden.



Churchpool

Aktuelle Informationen sowie Bilder und Berichte über die Veranstaltungen in der Pfarrei Hammerbachtal und aus vielen anderen Kirchengemeinden im Umkreis finden Sie auch in der App Churchpool.

So einfach geht's:



Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Pfarrei
Hammerbachtal mit Informationen
aus dem kirchlichen Leben.

Herausgeber: Pfarrei Hammerbachtal

V.i.S.d.P.: Pfarrer Albrecht Kessel

Layout: Walter Oetter

Druck: COS Druck, Hersbruck – Auflage: 1400